



Keine Bildung ohne Medien!

Medienpädagogischer Kongress 2011

„Keine Bildung ohne Medien!“

24. und 25. März 2011

Technische Universität Berlin

Ergebnisse der Arbeitsgruppen

*Die folgende Stellungnahme wurde am 24. März 2011 direkt im Anschluss an die AG-Diskussion in
Verantwortung der jeweiligen AG-ModeratorInnen erstellt.*

AG Medienpädagogische Forschungsschwerpunkte

Moderation: Dr. Claudia Lampert, Dr. Ulrike Wagner

Die drei zentralen bildungspolitischen Forderungen unserer AG sind:

Medienpädagogische Forschung ist herausgefordert, sich theoretisch und methodisch mit aktuellen gesellschaftlichen und medialen Entwicklungen auseinanderzusetzen, um eine fundierte Grundlage für medienpädagogisches Handeln und gesellschaftspolitische Entscheidungsprozesse zu schaffen. Um dieser Aufgabe weiterhin nachkommen zu können, erachten wir folgende Forderungen als zentral:

1. Verbesserung der Rahmenbedingungen für medienpädagogische Forschung und Lehre, um aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen und medialen Entwicklungen angemessen nachkommen zu können, z.B. durch die Einrichtung von medienpädagogischen Forschungswerkstätten.
2. Verankerung medienpädagogischer Fragestellungen in Forschungsförderungsprogrammen zur Stärkung der Grundlagenforschung.
3. Stärkung der Präsenz medienpädagogischer Anwendungs-, Grundlagen-, Praxis- und Evaluationsforschung in bildungspolitischen Kontexten und Entscheidungsprozessen.

Weitere Punkte zu bildungspolitischen Anliegen, die in der AG-Diskussion eine wichtige Bedeutung hatten:

- Förderung von Interdisziplinarität
- Weiterentwicklung von Methoden und Herangehensweisen
- Stärkere Vernetzung von Forschungsaktivitäten
- Komplexität medienpädagogischer Forschung angemessen Rechnung tragen